

# Der Wellenreiter

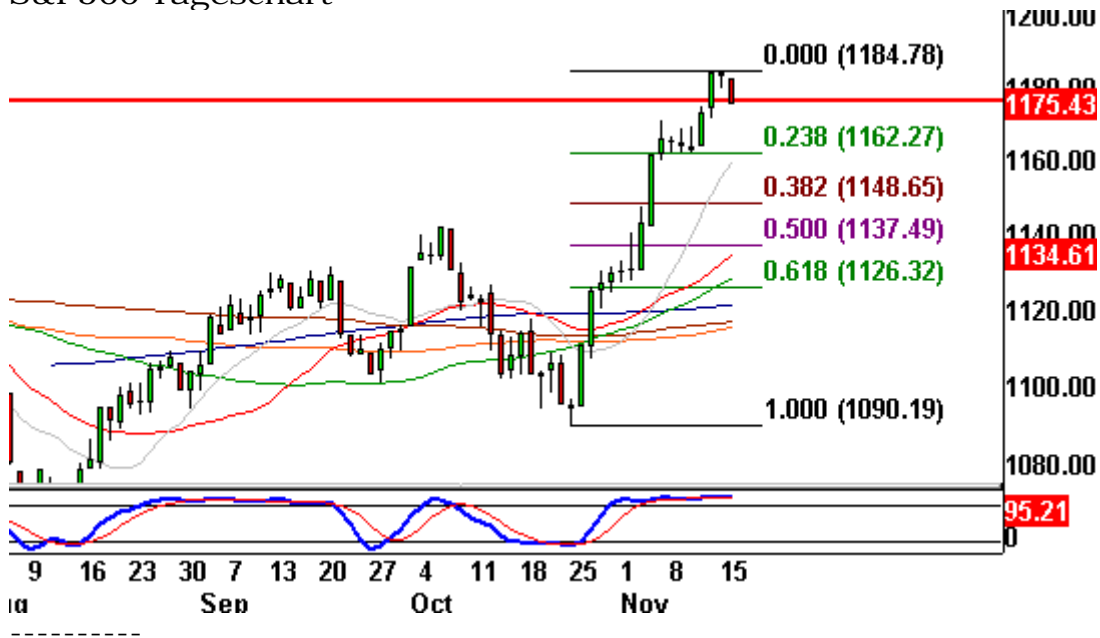
Handeltägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 17. November 2004

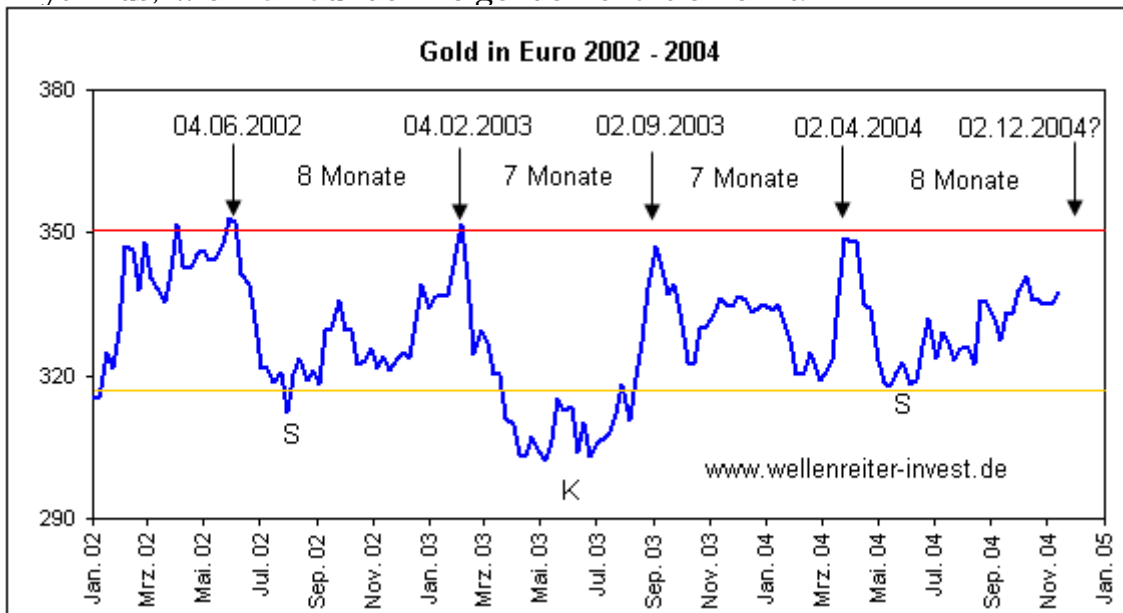
Guten Morgen!

Nachfolgend die Fibonacci-Retracement-Zonen zurück zum Oktober-Tief im S&P500. Die ersten Unterstützungen sind 1162 und 1148 Punkte. Da der Trend stark ist, nehmen wir an, dass die 1162-Punkte-Marke (23,8 Retracement - „RT“) zunächst eine passable Unterstützung darstellt.

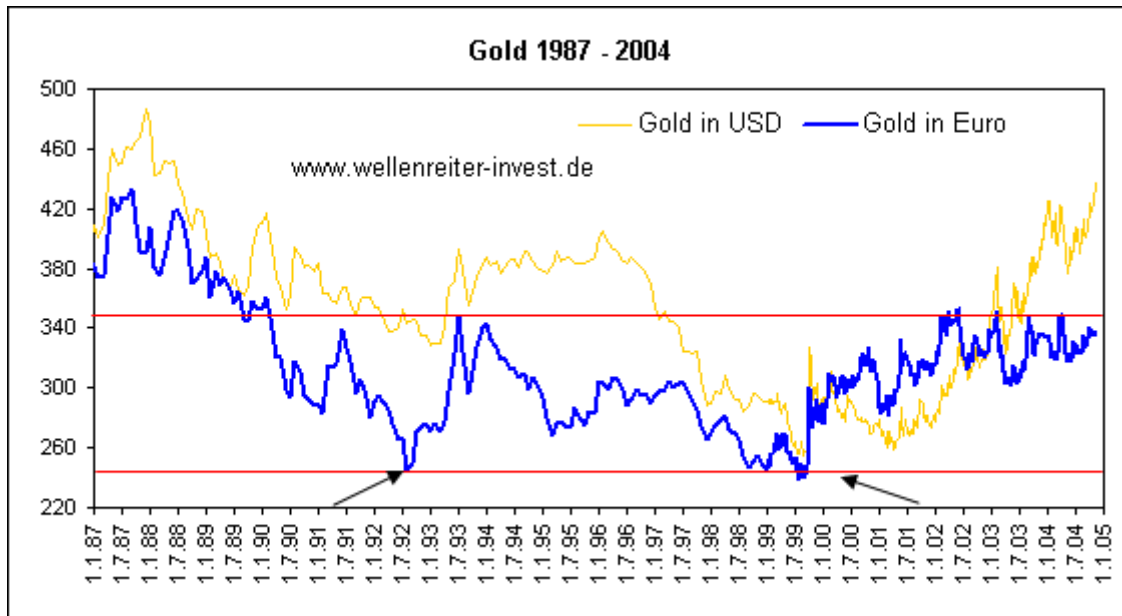
S&P500 Tageschart



In den vergangenen Jahren scheiterte der Goldpreis in Euro immer wieder an der 350-Euro-Marke. Die Abstände der Spitzen seit 2002 unterliegen einem Rhythmus, wie man auf dem folgenden Chart erkennt.



Würde sich der Rhythmus so fortsetzen, so wäre für Anfang Dezember ein Topp im Goldpreis zu erwarten, und es ist anzunehmen, dass es nicht nur den Goldpreis in Euro, sondern auch den in Dollar betreffen würde. Eine andere Möglichkeit wäre der Ausbruch über die 350-Euro-Marke nach 15-jähriger Handelsspanne.



Dies allerdings bei der jetzigen Rekord-Short-Positionierung der Commericals zu erwarten müsste man realitätsfern nennen.

US-Erdgas befindet sich an seiner 50%-RT-Marke. In Bullenmärkten ist dieser Punkt häufig mit einer Wende nach oben verbunden.

US-Erdgas-Tageschart



Unsere Studie „Konsumszenario Erdöl“ ist erschienen. Abonnenten, die direkt bei uns abonniert haben, können die Studie kostenlos über <http://www.wellenreiter-invest.de/studien.html> herunterladen; einfach auf den dortigen „Click&Buy-Button klicken (Für Schnupper- und Nichtabonnenten kostet diese Studie 15 Euro).

Leser, deren Wellenreiter-Abos noch über w:o laufen, möchte ich bitten, mir eine kurze Mail bei Interesse an der Studie zukommen zu lassen. Ich sende Sie Ihnen gern kostenlos zu. Bitte klicken Sie auf keinen Fall auf den oben genannten Button, da Ihr Konto sonst mit 15 Euro belastet wird.

-----

Zu den Märkten.

1,36 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 363 Mio., das Abwärtsvolumen 975 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 27% vom Gesamtvolumen; 225 neue Hochs standen 10 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.487 Punkten um 62 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 8 Zähler und endete bei 1175 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2078 Punkten um 0,7% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,5% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 1,1% auf 3572 Punkte. Die Luft wird dort oben langsam dünn.

Größte Gewinner: Goldaktien; Größte Verlierer: Russell 2000, Transports

Der T-Bond Future endete bei 112,15 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 46,06 und Erdgas bei 7,13 Dollar.

Der Dollar Index stieg auf 84,02 Punkte.

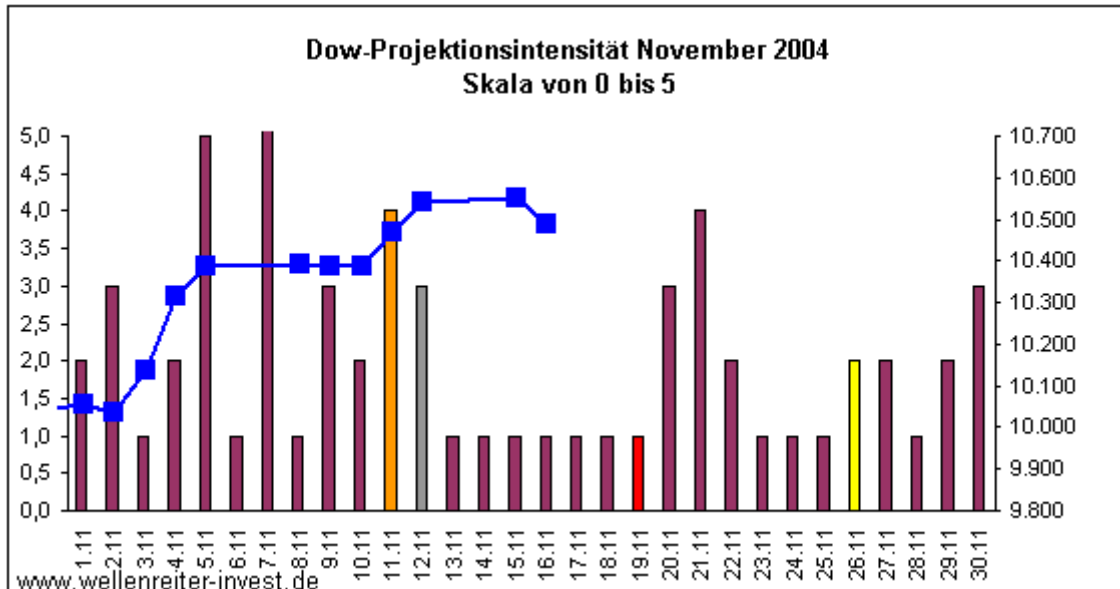
Der Goldpreis notiert aktuell bei 440,40 Dollar/Unze. Silber notiert bei 7,57 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,7% auf 240,88 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 108,67 Punkten. Newmont Mining gewann 32 Cent und endete bei 49,20 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,3% auf 13,04 Punkte; der VXN endete bei 18,60 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,69.

-----

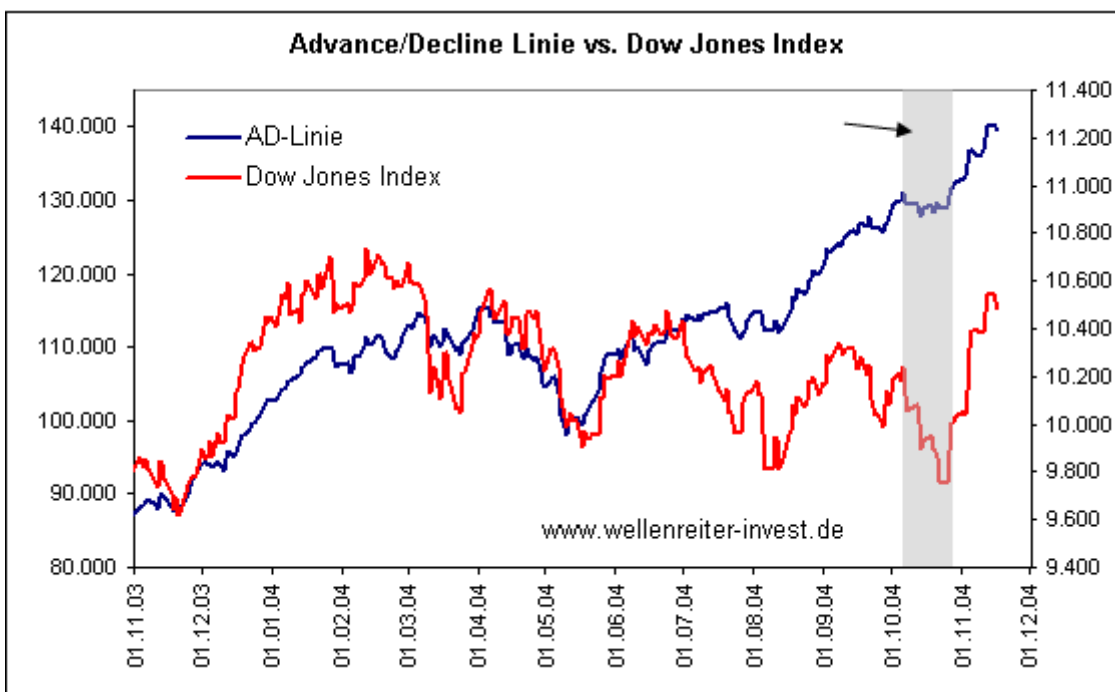
Wichtige Zeitprojektionstage für den November: 5.,7.,11.,21.,30.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Mit einem Abwärtsvolumen von knapp einer Mrd. Aktien und einer Halbierung der neuen Hochs gegenüber dem Vortag lässt sich der gestrige Handelstag als „Gewinnmitnahme-Tag“ bezeichnen.

Man darf gespannt sein, wie die AD-Linie bei der nächsten Korrektur reagieren wird. Im Oktober zuckte sie kaum, als der Dow sein Jahrestief erreichte (grau markiertes Feld).



Der nächste größere Zeitprojektionstag ist der Verfallstag. Wir gehen weiterhin davon aus, dass der Markt bis dahin nicht allzu viel verlieren wird. Eine wichtige

Unterstützung befindet sich – wie oben gezeigt – im S&P500 bei 1162 Punkten (23,8% Retracement.). Nach dem Verfallstag könnte eine stärkere Korrektur einsetzen, die in einer Weihnachtsrallye wieder ausgeglichen wird.

-----

Veränderungen im Musterdepot  
keine

-----

Absacker

Klaus Deppermann von der ING-BHF-Bank macht sich in der „Welt“ Gedanken zum Thema Erdöl und bezieht sich dabei u.a. auf Wellenreiter-Invest.

[http://www.welt.de/data/2004/11/17/361388.html?search=deppermann&search\\_HILI=1](http://www.welt.de/data/2004/11/17/361388.html?search=deppermann&search_HILI=1)

Marc Faber geht in seinem jüngsten Report davon aus, dass der Dollar wenig Luft nach unten hat, aber dafür der Ölpreis.

<http://www.gloomboomdoom.com/marketcoms/indexmarketcoms.htm>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest